









2001







10. Juli 2001

Viele Sieger in Berxen

BERXEN • Bei herrlichem Wetter konnten jetzt die Berxer Schützen ihr Schützenfest feiern. Auf dem Festzelt sorgte erst DJ Andreas für musikalische Unterhaltung, dann spielte ab 19 Uhr die „Musik Company“ auf. Am Sonntag gab es das Katerfrühstück und einen Frühschoppen mit „Willys Dorfmusik“ sowie ein Preis- und Pokalschießen.

Neben den im nebenstehenden Foto abgebildeten Majestäten gibt es folgende Siegerinnen und Sieger beim Schützenverein Berxen: König der Könige wurde Friedrich Meyer, Kaiser ist Fritz Brümmer. Den Jägerpokal erhielt Stefan Schrader, den Frauenpokal konnte sich Iris Schumacher sichern. Mark Bonne ist Träger der Ehrenscheibe, während sich Mark Brümmer den Kinderpokal holte.

Kristina Immoor errang den Jugendpokal, Helmut Westermann den Nico-Olbricht-Gedächtnis-Pokal. Die Berxer Jäger konnten sich den Hausmann-Wanderpokal sichern.



Vorsitzender Willy Immoor (hinten l.) präsentiert die neuen Majestäten des Schützenvereins Berxen: (hinten v. l.) Fahnenträger Heiner Schrader, Königin Iris Schumacher, König Stefan Schumacher, Scheibenträger Werner Köhler; (vorne v.l.) Kinder-Scheibenträgerin Wibien Czegle, Kinderkönigin Johanna Bergmann, Kinderkönig Mark Bonne. Foto: Hapke

Am 14. Juni 2001 verstarb unsere Schützenschwester und unser Gründungsmitglied der Damenriege

Anni Witte

Ihre freundliche und humorvolle Art wird uns fehlen. Wir werden Ihrer stets in Ehren gedenken.

**Schützenverein
Berxen e. V.**

24. Januar 2001

Berxer sind stolz auf zwölf „Fünfziger“

Schützen dürfen sich über besonders treue Mitglieder freuen / Vorstand mit neuen Gesichtern „aufgefüllt“

BERXEN ■ Ehrungen und Wahlen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Berxer Schützen.

Harmonisch verlief die Zusammenkunft der Berxer. Schützenchef Willy Immoor konnte zahlreiche Mitglieder zu der Versammlung begrüßen. In seinem Jahresrückblick ließ er das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren.

Schatzmeisterin Inge Ravens konnte der Versammlung von einem soliden Kassenbestand berichten. Bei den anstehenden Vorstandswahlen wurde Werner Köhler als 2. Vorsitzender wiedergewählt, ebenso die Schatzmeisterin Inge Ravens. Der erste Sportleiter Helmut Westermann stellte sein Amt zur Verfügung. Diese Aufgabe übernehmen in Zukunft Elke Oris, Heiner Schrader und Holger Drewes. Zum neuen Kassenprü-

fer wurde Friedo Schumacher ernannt. Zahlreiche Ehrungen standen auf der Tagesordnung.

Für 25jährige Vereinszugehörigkeit wurden Dietmar Raschke, Anke Schewecke, Gisela Schewecke, Waltraud Schrader, Sigrid Schockemöhle und Inge Aden ausgezeichnet, für 40jährige Treue zum Verein Werner Neseemann. Zwölf Schützenbrüder gehören dem Verein nun schon seit 50 Jahren an. Anwesend waren die Schützenbrüder Heinrich Mysegades, Erich Siemers, Erich Brauer, Hermann Schewecke und Albert Westermann. Sie wurden vom 1. Vorsitzenden, Willy Immoor, mit einer Nadel und Urkunde ausgezeichnet. Für besondere Leistungen im Verein wurde dem Schriftführer Friedrich Meyer durch den Vorsitzenden ein Zinnteller überreicht. Außerdem wurden alle Vereinsmeister durch den Sportleiter ausgezeichnet.



Die geehrten Berxer Schützen auf einen Blick.

Foto: Geruschke

REISZEITUNG

Ikreise Diepholz und Nienburg - Hoyaer Wochenblatt

tefter Weg 17 - ☎ 0 42 42 / 58-0 - Fax 58-179/238/332 Mittwoch, 12. September 2001 - Nr. 213 NI Mo.-Fr. 1,70 DM - Sa. 2,00 DM - H 4871 - Seit 1860



Bei Meisterschaft erfolgreich

SÜDKREIS • Verheißungsvolle Premiere für Pilotinnen des Hemsloher Fliegerclubs: Birgit Tisborn-Ullrich und Maria Misson platzierten sich bei den Deutschen Meisterschaften weit vorn. → **Landkreis**

Eigenes Angebot für Bäuerinnen

LANDKREIS • Der Strukturwandel in der Landwirtschaft ist der Grund dafür, dass immer weniger Bäuerinnen im Landfrauenverein dabei sind. Für sie will der Kreisverband ein eigenes Angebot schaffen. → **Landkreis**

Weserquerung wird privat finanziert

BREMEN • Der innerstädtische Autobahnring schließt sich. In den Gedanken der Politiker, Gestern gab der Senat grünes Licht für eine Privatfinanzierung der Weserquerung im Zuge der A281. → **Bremen**

US-Präsident: „Wir werden sie jagen“

Tausende Tote bei Terrorserie in USA / Bin Laden als Drahtzieher?

NEW YORK/WASHINGTON (ap)

Der internationale Terrorismus hat gestern der Supermacht USA mit den schrecklichsten Anschlägen der Terrorismus-Geschichte den Krieg erklärt. Die mit großer Präzision ausgeführten Selbstmordangriffe auf Macht- und Finanzzentren in New York und Washington mit entführten Passagierflugzeugen als fliegende Bomben kosteten vermutlich mehrere Tausend Menschenleben.

Als Urheber vermuten US-Geheimdienste nach Angaben eines US-Senators den saudischen Millionär und mutmaßlichen Terroristenführer Osama bin Laden. Er hatte nach israelischen Medienberichten mit einem „beispiellosen Angriff“ auf die USA wegen ihrer Unterstützung Israels gedroht.

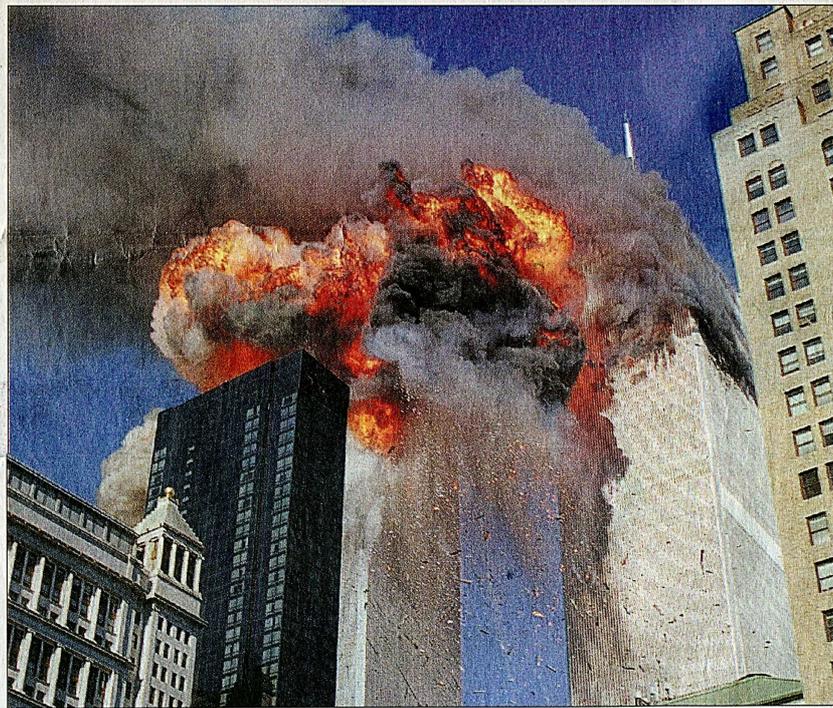
Mit zwei entführten und möglicherweise von Terroristen gesteuerten amerikanischen Passagierflugzeugen brachten die Attentäter das berühmte New Yorker World Trade Center zum Einsturz. In Washington wurden das Verteidigungsministerium mit einer weiteren gekidnappten Passagiermaschine teils zerstört und das Außenministerium mit einer Autobombe in Brand gesetzt. Eine vierte entführte Zivilmaschine stürzte bei Pittsburgh ab. Sie sollte offenbar in einem Kamikazeangriff auf den Präsidenten-Landsitz Camp David gelenkt werden. Um die Angriffsziele spielten sich apokalyptische Szenen ab, die an die japanischen Überraschungsangriffe auf Pearl Harbour 1942 im Zweiten Weltkrieg erinnerten.

Keine Terrororganisation bekannte sich bis zum Abend zu den Anschlägen, die weltweit

Entsetzen und scharfe Sicherheitsvorkehrungen auslösten. Senator Hatch berichtete nach Gesprächen mit dem FBI und den Geheimdiensten von deren Verdacht gegen bin Laden. US-Präsident George W. Bush sprach von einer „nationalen Tragödie“ und sagte in



Der erste Turm stürzt in sich zusammen.



Flammen und dichte Qualmwolken hüllen das World Trade Center in New York nach den Flugzeuganschlägen ein. Foto: ap

einer Fernsehrede: „Wir werden diejenigen, die für diese feigen Taten verantwortlich sind, zur Strecke bringen und bestrafen.“ Die US-Streitkräfte wurden weltweit in Alarmzustand versetzt, Kriegsschiffe nach New York in Marsch gesetzt. Bush ist kurz nach der Terrorwelle mit der Präsidentenmaschine

an einen „sicheren Ort“ auf einem Luftwaffenstützpunkt in Nebraska gebracht worden. Dort halte er Kontakt zu den Sicherheitsbehörden, wie seine Beraterin mitteilte. Bush war zum Zeitpunkt der Anschläge in Florida.

Zunächst rasten morgens um 8.42 Uhr und 9.00 Uhr (Ortszeit) binnen 18 Minuten zwei Flugzeuge in die 411 Meter hohen Bürotürme des World Trade Center in New York. Das Symbol der Finanzmacht

USA an der Südspitze Manhattans mit den beiden 110 Stockwerke hohen Zwillingstürmen ging in Flammen auf. Die Türme, in denen normalerweise bis zu 50 000 Menschen arbeiten, stürzten eine Stunde später in sich zusammen. Die Behörden rechneten mit Tausenden von Toten.

In Washington zerstörte um 9.35 Uhr eine weitere abstürzende Maschine teilweise das US-Verteidigungs-

ministerium, in dem sich Verteidigungsminister Donald Rumsfeld aufhielt. Die vierte entführte Maschine stürzte um 10.29 Uhr ab. Kurz nach den Anschlägen in New York und Washington überschlugen sich die Ereignisse. Die Lage in beiden Städten war völlig chaotisch. Im US-Außenministerium brach Feuer aus. Das Parlament und das Weiße Haus wurden ebenso evakuiert wie das UN-Gebäude in New York und die Börse in Wall Street. Alle

Flughäfen in den USA wurden geschlossen. In New York und Washington wurde der Notstand ausgerufen. In islamischen Staaten und den Palästinensergebieten zeigten die Menschen offene Freude über die Ereignisse. Ägypten und Palästinenserpräsident Arafat verurteilten hingegen die Anschläge. Auch radikale Palästinensergruppen erklärten, sie hätten mit den Anschlägen absolut nichts zu tun.

Die afghanischen radikalislamischen Taliban, die bin Laden beherbergen, schlossen ebenfalls eine Beteiligung aus. Die arabische Liga und die Regierung von Syrien haben die Terrorserie in den USA auf Schärfe verurteilt.



Panik nach dem Anschlag.

Schützenfest in Berxen 13. und 14. Juli 2002

Samstag, 13. Juli 2002: 14.00 Uhr Antreten und Abholen der Könige
ab 16.00 Uhr Tanz mit der „Musik-Campary“
Sonntag, 14. Juli 2002: 9.00 Uhr Katerfrühstück mit „Willy's Dorfmusik“
ab 11.00 Uhr Preisschießen, Heusmann Pokal und Ortskönigschießen.
ab 14.00 Uhr Tanz

An beiden Festtagen „Eintritt frei“
Kaffee- und Kuchen-Büffett

Es laden ein: **Schützenverein Berxen eV und Familie Rathkamp**

16. Juli 2002

Mit Musik die Königsscheiben gebracht

Kerstin Erdmann wurde neue Schützenkönigin / Zwei Tage Festprogramm im Berxer Holz

BERXEN • Am vergangenen Wochenende war es wieder einmal soweit – der Schützenverein Berxen von 1909 e.V. feierte sein traditionelles Schützenfest im Berxer Holz.

Zwei Tage zünftiges Feiern stand auf dem Programm. Los ging es Sonnabend: Mit musikalischer Unterstützung des Bäcker Spielmannzuges brachten die Schützenbrüder und -schwestern ihren Königen die Scheibe. Anschließend ging es zum Festplatz, denn dort spielte die „Music Company“ zum Tanz auf.

Für die Kinder hatten sich die Berxer Schützen natürlich auch etwas einfallen lassen. Sie hatten Spiele vorbereitet, bei denen die Kleinen einige tolle Preise gewinnen konnten.

Beim Kampf um den Königstitel gab es folgende Ergebnisse: Kinderkönigin wurde Vivien Czegle, die sich Mark Czegle als Begleiter nahm. Scheibenträger bei den Jüngsten wurde Mark Bonne. Jugendkönigin wur-



Posierten am Wochenende für das Erinnerungsfoto: Kinderkönigin Vivien Czegle mit Begleiter Mark Czegle, Kaiser Helmut Schumacher, Fahnenträger Holger Drewes, Scheibenträger Dieter Müller, Scheibenträger Mark Bonne, Königin Kerstin Erdmann, Begleiter Burghard Erdmann und der Vorsitzende Willy Immoor.

Foto: Geruschke

de Susanne Köhler. Als Kerstin Erdmann durch. Ihr begleitete sie. Scheibenträger nenträger Holger Drewes. Schützenkönigin setzte sich Mann Burghard Erdmann wurde Dieter Müller, Fahnenträger Holger Drewes. Stefan Schumacher errang

den Titel König der Könige, Kaiser durfte sich Helmut Schumacher nennen. Den Jäger Pokal gewann Stefan Schrader, Damenpokal Corinna Immoor, Jugendpokal Andrea Meger, Kinderpokal und Ehrenscheibe Mark Bonne.

Der Fest-Sonntag begann mit einem Katerfrühstück. Für Unterhaltung sorgte hierbei „Willys Dorfmusik“. Danach gab es ein Preis- und Pokalschießen sowie einen Wettkampf um begehrte Medaillen (1. Arne Bär, 2. Klaus Masemann, 3. Sven Westermann). Den Heusmann Pokal errang die Mannschaft Wienbergen II in der Besetzung Kurt Cordes, Heinz Erdwig Meyer und Werner Meyer.

Neue Ortskönigin wurde Gisela Wedekind vom Schützenverein Berxen. Bei Kaffee und Kuchen und zünftiger Blasmusik feierten die Berxer bis in den späten Abend. Alle waren sich einig, dass das Schützenfest ein gelungener Jahreshöhepunkt war.



Willy Immoor alter und neuer Vorsitzender

Berxer ehrten ihren Schützenchef

BERXEN ▪ Keine großen Überraschungen förderten während der Jahreshauptversammlung die Vorstandswahlen der Berxer Schützen zu Tage. Die Mitglieder wählten ihren Vorsitzenden Willy Immoor einstimmig wieder. Ebenso schickten sie Schriftführer Friedrich Meyer in die Verlängerung. Zum neuen zweiten Sportleiter bestimmte die Versammlung hingegen Stefan Schumacher. Neuer Kassenprüfer ist ab sofort Jürgen Heinen.

Nachdem Schützenchef Willy Immoor das vergangene Jahr hatte Revue passie-

ren lassen, standen zahlreiche Ehrungen auf der Tagesordnung. Sportleiter Heiner Schrader zeichnete Immoor für seine Verdienste im Vereinswesen mit einem Zinnteller aus.

Für ihre 25-jährige Vereinszugehörigkeit ehrten die Mitglieder Bruno Bloch, Wilhelm Heusmann und Alfred Westermann. Alfred Sprick und Heinz König halten dem Verein seit 40 Jahren die Treue. Den Vogel aber schoss Günter Müller ab: 50 Jahre Schütze – dafür erhielt das Ehrenmitglied Nadel und Urkunde.



Verdiente Mitglieder und Vereinsmeister des Schützenvereins Berxen.

Foto: Pleuß

Nach 20 Jahren kein „Vize“ mehr

Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Berxen: Werner Köhler stellte sein Amt als zweiter Vorsitzender zur Verfügung

BERXEN ■ Eine Änderung in der Führungsetage der Berxer Schützen brachte am Sonnabend die Jahreshauptversammlung im Vereinslokal „Fahlenkamp“ mit sich. Nach über 20-jähriger Tätigkeit als zweiter Vorsitzender stellte Werner Köhler sein Amt zur Verfügung. Zu seinem Nachfolger wählten die Berxer den bisherigen Schriftführer Friedrich Meyer.

Vorsitzender Willy Immoor bedankte sich bei Köhler für die geleistete Arbeit und überreichte ihm im Namen der Versammlung einen Erinnerungsteller.

Zur ihrer neuen Schriftführerin bestimmten die Schützen Anke Schewecke, der neue Kassenprüfer heißt Helmut Westermann. Inge Ravens hingegen bleibt dem Verein als Schatzmeisterin erhalten, ebenso Heiner Schrader als 1. Sportleiter.

Johann Cohrs wird die harmonische Versammlung aus einem besonderen Grund in Erinnerung behalten: Für seine 50-jährige Mit-



Vorsitzender Willy Immoor mit einem Teil der geehrten Berxer Schützen.

Foto: Nathalie Hahn

gliedschaft erhielt er eine Urkunde. Die gab es auch für

Heinrich Fahlenkamp, Willy Immoor, Werner Köhler und

Alfred Sprick, die auf eine 40-jährige Vereinszugehörig-

keit zurückblicken. Seit nunmehr 25 Jahren sind Heinz

Bösche, Günter Hustedt, Jürgen Neemann, Heinz Rössler und Frido Schumacher im Verein. Mit Wolfgang Krause, Heinz König, Heino Rathkamp und Alfred Sprick ernannte Vorsitzender Immoor gleich vier verdiente Schützen zu Ehrenmitgliedern.

Nach seinem umfassenden Jahresbericht zeichnete Schießsportleiter Stefan Schumacher folgende Vereinsmeister aus: Marc Bonne (LP Schüler), Willy Immoor (LP Altersklasse und LG Auflage), Hermann Laue (KK EM Senioren und KK Auflage Senioren), Tanja Köhler (KK EM Damen). Werner Köhler räumte gleich drei Mal ab, sicherte sich den Titel des Vereinsmeisters in den Disziplinen KK Sportgewehr Alt, KK EM Alt und KK Auflage. Die Sandsackliga Damen dominierte Iris Schumacher, bei den Männern war es Stefan Schrader. Dass es dem Verein finanziell gut geht, bestätigte die alte und neue Schatzmeisterin Inge Ravens. Sie berichtete von einer „gesunden Kassenlage“.

Ein Blumenstrauß zum Valentinstag

Der Kreisschützenverband Bruchhausen-Vilsen hat mit Herbert Wolters einen aufmerksamen Präsidenten / Delegiertentagung

WESELOH • Eine Delegiertentagung am Valentinstag hat etwas für sich. Aber auch nur dann, wenn der Kreispräsident daran denkt. Bei der Versammlung des Kreisschützenverbands Bruchhausen-Vilsen im Gasthaus „Clausing“ in Weseloh war dies am Freitagabend der Fall. Herbert Wolters überreichte „seinen“ beiden Königinnen Doris Bajohr (Bruchhausen) und Friederike Fruchtenicht (Weseloh, Jugend) einen Strauß Blumen.

Natürlich begrüßte Wolters auch Bezirkspräsident Heinz Rösseler und Bezirkskönig Frank Pohl, die ansonsten aber leer ausgingen.

In seinem Jahresrückblick erinnerte Wolters noch einmal an die sportlichen Schwerpunkte, unter anderem die Kreismeisterschaften, das Kreispokalschießen und die Rundenwettkämpfe. Sein Dank galt dem Schützenverein Weseloh als Ausrichter des Kreisverbandsschützenfestes. Daraus ging der Engelder Helmut Hillmann als „König der Könige“ hervor, den Titel „Königin der Könige“ im Jugendbereich sicherte sich Friederike Fruchtenicht. Auf eine ähnlich gute Beteiligung hofft Wolters für das Kreis-



Die zahlreichen Ehrungen bildeten einen Schwerpunkt der Delegiertentagung des Kreisschützenverbands. Foto: Nathalie Hahn

verbandsschützenfest am 13. Juli in Berxen.

Auf mehrere Kreisrekorde bei den Kreismeisterschaften in Bruchhausen sowie auf hervorragende Schießleistungen bei den Bezirks-, Landes- und Deutschen Meisterschaften verwies Kreissportleiter Stefan Schumacher. Demnach stellt der Kreisver-

band mehrere Meister und Vizemeister im Bezirk. Einige Schützinnen und Schützen qualifizierten sich auf Landesebene sogar für die Deutschen Meisterschaften.

Den Höhepunkt der Aktivitäten der Kreisjugend bildete das Bezirksjugendzeltlager in Vilsen. Für 2003 kündigte Kreisjugendsportleiter Marco

Pohl an, dass sich die Jugendlichen des Kreisschützenverbands im Rahmen der „go-sports-tour“ in Bruchhausen-Vilsen präsentieren würden.

In Abwesenheit von Schatzmeister Lars Klimisch bestätigten die Prüfer Ludwig Brockmüller und Hans-Jürgen Precht eine „saubere“

Kassenführung.

Die neu eingeführte goldene Verdienstnadel des Kreisschützenverbands erhielten Werner Köhler (Berxen), Klaus-Dieter Bajohr (Bruchhausen), Hermann Busch (Engeln), Johann Hüneke (Homfeld) und Erich Bartels (Vilsen). Schumacher zeichnete folgende Schützinnen

und Schützen für ihre Kreisrekorde aus: Gerrit Behrmann, Monja von Eyhs (beide Vilsen), Arne Wachendorf (Engeln), Hans-Heinrich Peters, Marcus Beneke, Heinrich Habighorst (alle Oerdinghausen), Ludwig Brockmüller, Herbert Wolters (beide Bruchhausen), Werner Köhler (Berxen) sowie Luise Dopmann und Marlies Bohlmann (beide Wöpsse). Für ihre Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften erhielten Heinrich Schröder (Oerdinghausen), Timo und Gerrit Behrmann (Vilsen) sowie Maja Schäfer (Bruchhausen) eine Urkunde. Rösseler überreichte noch den Ehrenbecher des Bezirksschützenverbands Grafschaft Hoya an Gerrit Behrmann für dessen Erfolge bei den Bezirks- und Landesmeisterschaften.

Zu ihrer neuen stellvertretenden Schatzmeisterin wählten die Mitglieder die Ochtmännlerin Kathrin Wendt, und Peter Novakovic (Vilsen) ersetzt Hans-Jürgen Precht als Kassenprüfer.

Die Ämter des stellvertretenden Schriftführers und der stellvertretenden Damen-sportleiterin bleiben zunächst vakant, weil sich aus der Versammlung niemand dazu bereit erklärte.

SCHÜTZENFEST

in **BERXEN**

12. und 13. Juli 2003

Samstag, 12. Juli 2003

- 14.00 Uhr Antreten auf dem Festplatz zur Abholung der Majestäten mit dem Spielmannzug Bücken
- 15.30 Uhr Eintreffen auf dem Festplatz, Eröffnungstanz der Könige
Kaffeetafel und Unterhaltung mit der *Musik Company*
Heusmannpokalschießen
Kinderspiele, am Vogelstechen dürfen alle Kinder teilnehmen die den Kinderkönig abgeholt haben.
- ab 20.00 Uhr **Tanz und Stimmung** mit der *Musik Company*

**Eintritt
frei!**

Sonntag, 13. Juli 2003

Kreisverbandsschützenfest

- 09.30 Uhr Antreten der Vereine beim ehemaligen Bahnhof Berxen zum Einmarsch auf dem Festplatz
- 10.00 Uhr **Katerfrühstück für Vereine und Gäste**
Tanz und Stimmung mit *Willis Dorfmusik*
- 10.30 Uhr Proklamation der Kreisverbandskönige
- 13.00 Uhr Tanz und Unterhaltung mit *Elke Behrends und Band*
Kaffeetafel

**Es lädt ein der Schützenverein Berxen
und Heino Rathkamp mit Team!**



Schützenverein Berxen von 1909 e.V.



Einladung



Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,

Weil es in den letzten Jahren bei den Teilnehmern großen Anklang gefunden hat, möchten wir auch in diesem Jahr wieder ein Kaiserschießen für unsere älteren Mitglieder durchführen.

Hierzu möchten wir alle Mitglieder ab dem 60. Lebensjahr zu

Samstag, den 5. Juli 2003

recht herzlich einladen.

**Treffpunkt: Schützenplatz, ab 19.00 Uhr.
Meldeschuß ist um 20.00 Uhr.**

Es wird mit einem Luftgewehr auf einen Adler in 10m Entfernung geschossen.

Der Kaiser soll einen Zinnteller erhalten und ist frei von jeglicher Verpflichtung.

Wir wünschen uns allen viel Spaß dabei und hoffen auf Euer Kommen.

Mit Schützengruß

– Der Vorstand –



Königsschießen 2003









Königsschießen 2003





Königsschießen 2003

Der Vorsitzende machte es spannend

Joachim Oldenburg setzt sich als Kreisverbandsschützenkönig durch / Feier und Ehrung in Berxen

BERXEN • In einem anderen Rahmen als gewohnt feierten die Mitglieder am Sonntag das Kreisverbandsschützenfest in Berxen. Denn nicht nachmittags bei Kuchen, sondern bereits zum Frühstück hatten sich die rund 350 Schützen im Berxer Holz getroffen, um anschließend den mit Spannung erwarteten Namen des neuen Kreisverbandskönigs zu erfahren. Selbst Kreispräsident Herbert Wolters wusste nicht, wer sich in diesem Jahr gegen 103 Konkurrenten durchsetzen konnte.

Nach einem kurzem Umarmarsch vom alten Bahnhof bis zum Festplatz stärkten sich die Schützen gemeinsam bei Kaffee und einem kräftigen Frühstück. Bereits zu der frühen Stunde sorgte „Willi's Dorfmusik“ für ausgelassene Stimmung im Festzelt der Familie Rathkamp.

Anschließend schritt Präsident Herbert Wolters in Anwesenheit des Fleckenbürgermeisters Peter Schmitz und des Bezirkspräsidenten Heinz Rösseler zur Proklamation. Die bisherige Kreisverbandskönigin Doris Bajohr aus Bruchhausen konnte



Die Schützen des Kreisverbandes ermittelten ihre neuen Majestäten.

Foto: Nathalie Hahn

te dieses Mal beim Festakt dabei sein. Im letzten Jahr hatte ein Beinbruch sie „außer Gefecht“ gesetzt.

Zunächst reihten sich die 16 vereinsbesten Schützen in Erwartung der Platzierungen vor der Bühne auf. Die Spannung im Zelt wuchs bei je-

dem Namen, der genannt wurde. Am Ende blieb nur noch Joachim Oldenburg aus Berxen übrig. Herbert Wolters proklamierte den „letzten“ in der Reihe zum Verbandskönig 2003. Erster Vizekönig wurde Dieter Knake aus Oerdinghausen, zweiter

Vizekönig Heinrich von Ohlen aus Weseloh.

Anschließend ehrten die Vorsitzenden die besten der Wettbewerbe. Bei den Ochtmanniern hatte Ursel Bremer die Nase vorn. Als Vereinsbeste in Scholen setzte sich Silke Richter durch. Für den

Schützenverein Engeln bewies Helmut Koppe das beste Auge, für die Süstedter Gunda Jungen.

Den Titel König der Könige sicherte sich Heinrich von Ohlen aus Weseloh vor Hartmut Drewes aus Homfeld Homfeld und Johann Dopmann aus Wöpsse. Kreisverbandsjugendkönigin wurde in diesem Jahr Frauke Ehrenbruch aus Wöpsse. Den Titel König der Könige im Jugendbereich errang Thorben Borcherdinger aus Bruchhausen.

Aber eine Überraschung hatte Heinz Rösseler noch mitgebracht. Als Bezirkspräsident ehrte er Reinhard Nolte aus Süstedt für seine Verdienste

um das Schützenwesen mit der Goldenen Verdienstnadel des Bezirksschützenverbandes Grafschaft Hoya. Nach der Spannung und dem Ehrentanz folgte eine fröhliche Feier mit der Kapelle von Elke Behrens, für manche bis in den frühen Abend.

Jubiläum ein Jahr später

WESELOH • Ursprünglich war das 50-jährige Jubiläum des Kreisschützenverbandes Bruchhausen-Vilsen für 2004 geplant. Doch nach Prüfung der laut Präsident Wolters „etwas irre führenden Unterlagen“ des Kreisverbandes sowie der Protokolle des Bezirksschützenverbandes müssen die Schützen das Gründungsjahr auf 1955 korrigieren. Die Feier steigt also erst in 2005. Der Festausschuss hatte sich bereits ein Konzept für kommenden Jahr überlegt, das er jetzt aufgrund der zeitlichen Verzögerung neu überdenkt.

Vater und Sohn regieren

Klaus Masemann neuer Schützenkönig in Berxen

BERXEN ▪ Zünftig feierten die Berxer am Wochenende Schützenfest im Berxer Holz. Um 14 Uhr machten sich am Sonnabend die Schützen vom Festplatz aus auf den Weg, um ihre Könige aus Schwarme abzuholen.

Das Königsschießen entschied die Familie Masemann für sich. Für das Anlageln der Scheibe für Kinderkönig Jan Masemann war Marc Banne zuständig. Für

Schützenkönig Klaus Masemann nahm Werner Köhler den Hammer in die Hand. Die Ehre des Fahnenträgers errang Bernd Brümmer.

Nach einer Stärkung ging es zurück zum Festplatz, wo die „Music-Company“ für Stimmung sorgte. Kaiser in diesem Jahr wurde Heinz König, Jugendkönigin Andrea Meyer und König der Könige Friedrich Meyer. Marc Banne sicherte sich so-

wohl den Kinderpokal als auch die Ehrenscheibe des Schützenvereins Berxen. Auch den Jugendpokal nahm mit Kai Masemann ein Mitglied der „Königsfamilie“ mit nach Hause.

Den Damenpokal erhielt Sylvia Immoor, den Jägerpokal Erhard Coors. Der Heusmannpokal ging in diesem Jahr an die Damenmannschaft des Schützenvereins Berxen.



Für ein Jahr sind die neuen Berxer Majestäten nun im Amt.

Foto: Nathalie Hahn

schützenfest 2003





schützenfest 2003





schützenfest 2003

